



Newsletter Nr.19 (März/April 2018)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit dem *Newsletter 19* informieren wir Sie wieder über Aktuelles aus der Arbeit des Grundschulverbands. Wir wünschen Ihnen - nach hoffentlich erholsamen Osterfeiertagen - einen guten Start in die Abschlussphase des Schuljahres 2017/2018.

Faktencheck Grundschule– Populäre Vorurteile und ihre Widerlegung“

Mit der Feststellung „*Dem Grundschulverband reicht es*“ gibt der Verband Ende April Klarstellungen zu gängigen Mythen über die Arbeit in der Grundschule heraus und verweist entschieden auf den hohen Anspruch der Aufgaben, die Konzepte verlangen und sich nicht mit populistischen Rezepten bewerten lassen. Expertinnen und Experten haben mit diesem Ziel fachliche Argumente und empirische Befunde zusammengestellt, die gängige Äußerungen von Politik und in Medien als Mythen entlarven, die in die Mottenkiste gehören.

Die Themen:

- *Mehr Tests steigern die Leistungen von Schülern, Lehrern, Ländern.*
- *Zeugnisse ohne Noten sind ein Angriff auf das Leistungsprinzip.*
- *Mehr Hausaufgaben fördern das Lernen und steigern die Leistung.*
- *Schulkinder brauchen klare Strukturen – offener Unterricht ist nichts für die Schwachen.*
- *Mehr digitale Medien machen die Grundschule besser –oder die Kinder dumm?*
- *Die Schülerleistungen werden immer schlechter.*
- *Schreiben nach Gehör ist eine schädliche Methode und gehört verboten.*
- *Falsches Schreiben prägt sich ein –Kinder dürfen von Anfang an nur geübte Wörter schreiben.*
- *Die verbundene Druckschrift bewirkt unleserliche Handschriften und ist ein Angriff auf die Kultur!*
- *Inklusion ist eine Illusion und überfordert alle.*
- *Jahrgangsgemischte Lerngruppen funktionieren nicht und überfordern alle.*
- *Kleine Klassen bringen nichts!*

Die Broschüre können Sie ab Ende April über die Geschäftsstelle bestellen oder von der Homepage herunterladen: www.grundschulverband.de Sie wird zudem der Mai-Ausgabe unserer Zeitschrift *Grundschule aktuell* beiliegen.

Lehrkräfte dringend gesucht

Unter diesem Titel hat die Bertelsmann Stiftung Anfang Februar 2018 eine Studie zum Lehrerberarf in den Grundschulen veröffentlicht, zu finden unter: <http://www.bertelsmann-stiftung.de/lehremangel-grundschule/>

Die Studie analysiert, wie der Lehrkräftebedarf sich bis 2030 entwickeln wird und macht deutlich, dass die Bildungsministerien in ihren Planungen aktuelle Berechnungen von Schülerzahlen, Pensionierungen und Ausbildungszahlen eklatant vernachlässigt haben. Nun sind gute, schnelle und kreative Lösungen des Problems angesagt. Die Pressemitteilung des Grundschulverbands zur Studie

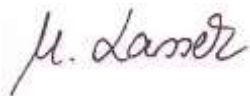
und zur Situation finden Sie auf der Homepage unter <http://grundschulverband.de/pressemitteilung-lehrerbedarfsanalysen/>

Als Folge des Lehrkräftemangels beschäftigt aktuell die sogenannte „Quereinsteiger-Debatte“ das bildungspolitische Geschehen in den Bundesländern. Positionen des Grundschulverbands finden sich in der Langfassung der genannten Pressemitteilung.

Zukunft Grundschule

Bereits im Newsletter 18 haben wir darüber informiert, dass sich der Grundschulverband im Zusammenhang mit der Planung des Bundesgrundschulkongresses 2019 mit der Frage auseinandersetzt: „Wie muss die (Grund)Schule der Zukunft aussehen?“. Ein Expertenhearing im März mit führenden Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern aus den Bereichen: Makrosoziologische Entwicklung, Kindheitsforschung, Familienforschung, Armutsforschung, Migrations- und Demokratieforschung hat mit prägnanten Einblicken gesellschaftliche Entwicklungen und Richtungen aufgezeigt. Sie werden im Septemberheft von *Grundschule aktuell* dazu lesen können.

Mit freundlichen Grüßen



Maresi Lassek
Vorsitzende